



MUSIK UNVERGESSEN

VOLKSLIEDERHEFT

Flöte / Oboe in C

Leichte 4-stimmige Sätze
für Bläserensemble oder Blasorchester
eingrichtet von Christoph Mild-Ruf

Konzeption: Miriam Tressel

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Nationale
Demenzstrategie

Impressum:

Musik – Unvergessen

Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz – Länger fit durch Musik

www.musik-unvergessen.de

postfach@musik-unvergessen.de

Projektleitung: Miriam Tressel, Wolfgang Bergler

Dieses Liederheft enthält ausschließlich GEMA-freie Werke.

Für Aufführungen ist keine Anmeldung bei der GEMA erforderlich.

Texte und Noten dürfen beliebig kopiert und weitergegeben werden.

[Fassung vom 14. September 2024]

Inhalt:

Nr.	Liedanfang	Seite
1	Ade zur guten Nacht	4 / 5
2	Alle Jahre wieder	6 / 7
3	Alle Vögel sind schon da	8 / 9
4	Am Brunnen vor dem Tore	10 / 11
5	Auf der schwäbsche Eisebahne	12 / 13
6	Bunt sind schon die Wälder	14 / 15
7	Das Wandern ist des Müllers Lust	16 / 17
8	Der Kuckuck und der Esel	18 / 19
9	Der Mai ist gekommen	20 / 21
10	Der Mond ist aufgegangen	22 / 23
11	Die Gedanken sind frei	24 / 25
12	Ein Vogel wollte Hochzeit machen	26 / 27
13	Es klappert die Mühle am rauschenden Bach	28 / 29
14	Geh' aus, mein Herz, und suche Freud	30 / 31
15	Grün, grün, grün sind alle meine Kleider	32 / 33
16	Horch, was kommt von draußen rein	34 / 35
17	Ich geh' mit meiner Laterne	36 / 37
18	Ich weiß nicht, was soll es bedeuten	38 / 39
19	Im schönsten Wiesengrunde	40 / 41
20	In einem kühlen Grunde	42 / 43
21	Kein schöner Land in dieser Zeit	44 / 45
22	Kommt ein Vogel geflogen	46 / 47
23	Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald	48 / 49
24	Muss ich denn, muss ich denn zum Städtele hinaus	50 / 51
25	Nehmt Abschied, Brüder	52 / 53
26	Nun will der Lenz uns grüßen	54 / 55
27	O du fröhliche	56 / 57
28	O Tannenbaum	58 / 59
29	Preisend mit viel schönen Reden	60 / 61
30	Sah ein Knab' ein Röslein stehn	62 / 63
31	Stille Nacht, heilige Nacht	64 / 65
32	Weißt du, wie viel Sternlein stehen	66 / 67
33	Wem Gott will rechte Gunst erweisen	68 / 69
34	Wenn alle Brunnlein fließen	70 / 71
35	Wenn ich ein Vöglein wär'	72 / 73
36	Winter, ade! Scheiden tut weh	74 / 75

1

Ade zur guten Nacht!
Jetzt wird der Schluss gemacht,
dass ich muss scheiden.
Im Sommer, da wächst der Klee,
im Winter, da schneit's den Schnee,
da komm ich wieder.

2

Es trauern Berg und Tal,
wo ich viel tausendmal
bin drüber gängen.
Das hat deine Schönheit gemacht,
die hat mich zum Lieben gebracht,
mit großem Verlangen.

3

Das Brunnlein rinnt und rauscht
wohl dort am Holderstrauch,
wo wir gesessen.
Wie manchen Glockenschlag,
da Herz bei Herzen lag,
das hast du vergessen.

4

Die Mädchen allzumal
sind wie ein Sonnenstrahl
mit ihrem Lieben!
Ade zur guten Nacht,
jetzt ist der Schluss gemacht,
dass ich muss scheiden.

Ade zur guten Nacht

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is the melody for Flute/Oboe in C, written in treble clef with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 4/4 time signature. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment. The music begins with a half rest followed by a half note G3, then a quarter note A3, and continues with a series of chords and moving lines.

The second system of musical notation continues the piece. It features the same three-staff structure. The melody in the top staff includes a series of eighth-note chords and a final half note G3. The accompaniment in the lower staves provides a steady harmonic foundation.

The third system of musical notation concludes the piece. It maintains the three-staff format. The melody in the top staff features a series of eighth-note chords and ends with a half note G3. The accompaniment in the lower staves provides a steady harmonic foundation.

1

Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

2

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

3

Steht auch mir zur Seite,
still und unerkant,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

Alle Jahre wieder

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Flute/Oboe in C, the middle for the Violin, and the bottom for the Violoncello. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The music begins with a half rest in the flute part, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The violin and cello parts provide harmonic support with various note values and rests.

The second system of the musical score continues from the first. It starts with a measure number '5' above the first staff. A bracket spans across the first three measures of this system. The notation continues with similar rhythmic and melodic patterns for all three instruments, ending with a double bar line.

1

Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel, alle.
Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel, alle.
Welch ein Singen, Musizier'n,
Pfeifen, Zwitschern, Tirilier'n!
Frühling will nun einmarschier'n,
kommt mit Sang und Schalle.

2

Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen!
Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar
wünschen dir ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen.

3

Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen.
Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen.
Wir auch wollen lustig sein,
lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein,
singen, springen, scherzen.

Alle Vögel sind schon da

First system of musical notation (measures 1-4) for Flute/Oboe in C. The music is in 3/4 time, B-flat major, and common time signature. It features a melody in the upper voice and accompaniment in the lower voices.

Second system of musical notation (measures 5-8). Measure 5 is marked with a '5' above the staff. The notation continues with the melody and accompaniment.

Third system of musical notation (measures 9-12). Measure 9 is marked with a '9' above the staff. The notation continues with the melody and accompaniment.

Fourth system of musical notation (measures 13-16). Measure 13 is marked with a '13' above the staff. The notation concludes with the melody and accompaniment.

1

Am Brunnen vor dem Tore,
da steht ein Lindenbaum.
Ich träumt' in seinem Schatten
so manchen süßen Traum.

2

Ich schnitt in seine Rinde
so manches liebe Wort;
es zog in Freud' und Leide
zu ihm mich immer fort.

3

Ich musst' auch heute wandern
vorbei in tiefer Nacht,
da hab' ich noch im Dunkeln
die Augen zugemacht.

4

Und seine Zweige rauschten,
als riefen sie mir zu:
„Komm her zu mir, Geselle,
hier find'st du deine Ruh'!“

5

Die kalten Winde bliesen
mir grad' ins Angesicht;
der Hut flog mir vom Kopfe,
ich wendete mich nicht.

6

Nun bin ich manche Stunde
entfernt von jenem Ort,
und immer hör' ich's rauschen:
„Du fändest Ruhe dort!“

Am Brunnen vor dem Tore

The image displays a musical score for Flute or Oboe in C, titled "Am Brunnen vor dem Tore". The score is written in 3/4 time and B-flat major. It consists of four systems of three staves each. The first system contains measures 1 through 4. The second system contains measures 5 through 8. The third system contains measures 9 through 13. The fourth system starts at measure 14 and ends with a double bar line. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with several triplet markings (indicated by a '3' above or below a bracket) in measures 4, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, and 17. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4.

1

Auf de schwäbsche Eisebahne
gibt's gar viele Haltstatione,
Schtuegert, Ulm und Biberach, Meckebeure, Durlesbach.
Rulla, rulla, rulllala, rulla, rulla, rulllala,
Schtuegert, Ulm und Biberach, Meckebeure, Durlesbach.

2

Auf de schwäbsche Eisebahne
gibt es viele Restaurazione,
wo ma esse, trinke ka,
alles, was de Mage ma!
Rulla...

6

Auf de nächste Statione,
wo er will sei Böckle hole,
find't er nur no Kopf und Soil
an dem hintre Wagedoil.
Rulla...

3

Auf de schwäbsche Eisebahne
wollt emol a Bäuerle fahre,
geht an Schalter, lupft de Huet:
„Oi Billetle, seid so guet!“
Rulla...

7

Da kriegt er en große Zore,
nimmt den Kopf mitsamt de Horne,
schmeißt en, was er schmeiße ka,
'm Konduktör an Ranza na.
Rulla...

4

Eine Geiß hat er sich kaufet
und dass sie ihm net verlaufet,
bindet sie dee guete Ma
an de hintre Wage na.
Rulla...

8

„So, jetzt kannsch de Schade zahle,
warum bisch au so schnell gfahre!
Du allein bisch Schuld dara,
dass i d'Gois verlaure ha!“
Rulla...

5

„Böckli, tue nuer woidle springe,
's Futter werd i dir scho bringe.“
Setzt sich zu seim Weibl na
und brennts Tabackspfeifle a.
Rulla...

9

So, jetzt wär des Liedle g'sunge!
Hot's eich in de Ohre klunge?
Wer's noch net begreife ka,
fangs no'mol von vorne a.
Rulla...

Auf de schwäbsche Eisebahne

First system of musical notation (measures 1-4) for Flöte / Oboe in C. The music is in 3/4 time, key of B-flat major (two flats). The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The melody consists of quarter and eighth notes, while the accompaniment features a steady eighth-note bass line.

Second system of musical notation (measures 5-8). Measure 5 is marked with a '5' above the staff. The melody continues with quarter and eighth notes, and the accompaniment maintains the eighth-note bass line.

Third system of musical notation (measures 9-12). Measure 9 is marked with a '9' above the staff. The melody continues with quarter and eighth notes, and the accompaniment maintains the eighth-note bass line.

Fourth system of musical notation (measures 13-16). Measure 13 is marked with a '13' above the staff. The melody continues with quarter and eighth notes, and the accompaniment maintains the eighth-note bass line. The system concludes with a double bar line.

1

Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.

2

Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfirsiche, mit Streifen
rot und weiß bemalt.

3

Flinke Träger springen
und die Mädchen singen,
alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

4

Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Mondesglanz.
Junge Winzerinnen
winken und beginnen
frohen Erntetanz.

Bunt sind schon die Wälder

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the melody for Flute/Oboe in C, written in treble clef with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 3/4 time signature. It begins with a half rest, followed by a series of eighth and quarter notes, including some beamed eighth notes. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment with chords and single notes.

The second system of the musical score starts at measure 9. It continues the melody and accompaniment from the first system. The top staff features a prominent slur over a group of notes in the third measure. The middle and bottom staves continue their respective parts with various rhythmic values and rests.

The third system of the musical score starts at measure 17. It concludes the piece with a final cadence. The top staff has a slur over the final notes. The middle and bottom staves end with sustained notes and rests. The system concludes with a double bar line.

1

Das Wandern ist des Müllers Lust,
das Wandern.
Das muss ein schlechter Müller sein,
dem niemals fiel das Wandern ein,
das Wandern.

2

Vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser.
Das hat nicht Ruh' bei Tag und Nacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
das Wasser.

3

Das seh'n wir auch den Rädern ab,
den Rädern:
die gar nicht gerne stille stehn,
die sich mein' Tag nicht müde dreh'n,
die Räder.

4

Die Steine selbst, so schwer sie sind,
die Steine,
sie tanzen mit den muntern Reih'n
und wollen gar noch schneller sein,
die Steine.

5

O Wandern, Wandern meine Lust,
o Wandern!
Herr Meister und Frau Meisterin,
lasst mich in Frieden weiter zieh'n
und wandern.

Das Wandern ist des Müllers Lust

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, including a bracketed phrase. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment with chords and moving lines.

The second system continues the piece with three staves. The top staff has a melodic line with eighth notes and some slurs. The middle and bottom staves continue the accompaniment.

The third system consists of three staves. The top staff has a melodic line with eighth notes and a final note with a fermata. The middle and bottom staves provide accompaniment.

The fourth system is the final system on the page, consisting of three staves. It features a melodic line with eighth notes and slurs, and accompaniment in the lower staves.

1

Der Kuckuck und der Esel,
die hatten einen Streit:
Wer wohl am besten sänge,
wer wohl am besten sänge,
zur schönen Maienzeit,
zur schönen Maienzeit.

2

Der Kuckuck sprach: „Das kann ich!“
und fing gleich an zu schrei'n.
„Ich aber kann es besser“,
„Ich aber kann es besser“,
fiel gleich der Esel ein,
fiel gleich der Esel ein.

3

Das klang so schön und lieblich,
so schön von fern und nah.
Sie sangen alle beide,
sie sangen alle beide:
Kuckuck, Kuckuck, I-a, I-a!
Kuckuck, Kuckuck, I-a!

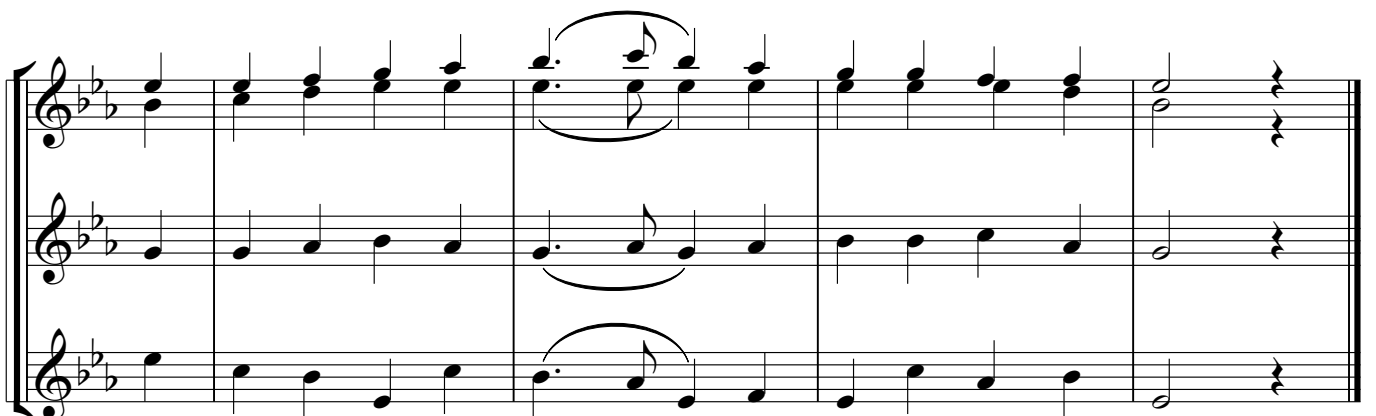
Der Kuckuck und der Esel



First system of the musical score, consisting of three staves. The top staff features a melodic line with a bracket above it. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is common time (C).



Second system of the musical score, consisting of three staves. The top staff continues the melodic line with some slurs. The middle and bottom staves continue the harmonic accompaniment. The key signature and time signature remain the same as in the first system.



Third system of the musical score, consisting of three staves. The top staff features a melodic line with a slur. The middle and bottom staves continue the harmonic accompaniment. The key signature and time signature remain the same as in the previous systems.

1

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.
Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.

2

Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt'!
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht?
Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschieret;
es gibt so manchen Wein, den nimmer ich probieret.

3

Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl,
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all';
mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.

4

Und abends im Städtchen, da kehrt' ich durstig ein:
Herr Wirt, mein Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel, du lustiger Spielmann du,
von meinem Schatz das Liedel, das sing' ich dazu.

5

Und find ich keine Herberg', so lieg' ich zur Nacht
wohl unter blauem Himmel, die Sterne halten Wacht.
Im Winde, die Linde, die rauscht mich ein gemach,
es küsset in der Früh' das Morgenrot mich wach.

6

O Wandern, o wandern, du freie Burschenlust!
Da wehet Gottes Odem so frisch in der Brust;
da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt!

Der Mai ist gekommen

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. It contains a melody of eighth and quarter notes. The middle and bottom staves are in bass clef and provide a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

The second system of musical notation continues the piece with three staves, maintaining the same instrumental arrangement and key signature as the first system.

The third system of musical notation continues the piece with three staves, maintaining the same instrumental arrangement and key signature as the first system.

The fourth system of musical notation concludes the piece with three staves, maintaining the same instrumental arrangement and key signature as the first system.

1

Der Mond ist aufgegangen, die güld'nen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar;
der Wald steht schwarz und schweiget
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

2

Wie ist die Welt so stille und in der Dämm'ung Hülle
so traulich und so hold,
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt!

3

Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost verlachen,
weil unsre Augen sie nicht seh'n.

4

Wir stolze Menschenkinder sind eitel arme Sünder,
und wissen gar nicht viel;
wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.

5

So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder!
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon' uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen
und unsern kranken Nachbar auch!

Der Mond ist aufgegangen

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff features a melodic line with a long note on the first measure, followed by eighth notes and a final half note. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment with chords and moving lines. A bracket above the first two measures of the top staff indicates a specific phrasing or articulation.

The second system continues the musical piece with three staves. The top staff has a melodic line with a dotted quarter note followed by eighth notes. The middle and bottom staves continue the accompaniment with various rhythmic patterns and chordal structures.

The third system concludes the piece with three staves. The top staff features a melodic line with a half note followed by eighth notes. The middle and bottom staves provide the final accompaniment, ending with a double bar line.

1

Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten?
Sie fliehen vorbei wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen.
Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei.

2

Ich denke, was ich will und was mich beglückt,
doch alles in der Still' und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren,
es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei.

3

Ich liebe den Wein, mein Mädchen vor allen,
sie tut mir allein am besten gefallen.
Ich bin nicht alleine bei meinem Glas Weine,
mein Mädchen dabei: Die Gedanken sind frei.

4

Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen
und denken dabei: Die Gedanken sind frei.

Die Gedanken sind frei

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 3/4. A bracket above the first three measures of the top staff indicates a first ending. The music features a mix of eighth and quarter notes, with some chords in the upper staves.

The second system of musical notation consists of three staves. It continues the piece with similar notation to the first system, including a first ending bracket above the top staff in the first three measures.

The third system of musical notation consists of three staves. The notation continues with eighth and quarter notes, and some chords in the upper staves.

The fourth system of musical notation consists of three staves. It concludes the piece with a double bar line at the end of the bottom staff.

1

Ein Vogel wollte Hochzeit machen
in dem grünen Walde.
Fiderallala, fiderallala, fiderallalalala.

2

Die Drossel war der Bräutigam,
die Amsel war die Braute.
Fiderallala...

8

Die Puten, die Puten,
die machten breite Schnuten.
Fiderallala...

3

Der Seidenschwanz,
der Seidenschwanz,
der bracht' der Braut den
Hochzeitskranz. Fiderallala...

9

Die Gänse und die Anten,
das war'n die Musikanten.
Fiderallala...

4

Die Lerche, die Lerche,
die führt die Braut zur Kerche.
Fiderallala...

10

Der Pfau mit seinem bunten
Schwanz
macht mit der Braut den ersten
Tanz. Fiderallala...

5

Brautmutter war die Eule,
nahm Abschied mit Geheule.
Fiderallala...

11

Der Uhu, der Uhu,
der macht die Fensterläden zu.
Fiderallala...

6

Der Auerhahn, der Auerhahn,
der war der stolze Herr Kaplan.
Fiderallala...

12

Die Vogelhochzeit ist nun aus
und alle gehn vergnügt nach Haus.
Fiderallala...

7

Der Wiedehopf, der Wiedehopf,
der bracht' der Braut
nen Blumentopf. Fiderallala...

13

Der Hahn, der krähet gute Nacht,
nun wird die Kammer zu gemacht.
Fiderallala

Ein Vogel wollte Hochzeit machen

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Flöte / Oboe in C, the middle for the Violin, and the bottom for the Viola. The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is common time (C). The music is in a simple, folk-like style with a steady rhythm.

The second system of the musical score continues the piece. It also consists of three staves (Flöte / Oboe in C, Violin, and Viola). The key signature and time signature remain the same. The music concludes with a final cadence in the fifth measure of the system.

1

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach,
klipp klapp, klipp klapp!
Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach,
klipp klapp, klipp klapp!
Er mahlet das Korn zu dem kräftigen Brot
und haben wir solches, so hat's keine Not.
Klipp klapp, klipp klapp!
Klipp klapp, klipp klapp!

2

Flink laufen die Räder und drehen den Stein,
klipp klapp, klipp klapp!
Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein,
klipp klapp, klipp klapp!
Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt,
der immer den Kindern besonders gut schmeckt.
Klipp klapp, klipp klapp!
Klipp klapp, klipp klapp!

3

Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt,
klipp klapp, klipp klapp!
Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt,
klipp klapp, klipp klapp!
Und schenkt uns der Himmel nur immer das Brot,
so sind wir geborgen und leiden nicht Not.
Klipp klapp, klipp klapp!
Klipp klapp, klipp klapp!

Es klappert die Mühle ...

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music features a melody in the top staff and accompaniment in the lower staves.

The second system of musical notation consists of three staves, continuing the melody and accompaniment from the first system.

The third system of musical notation consists of three staves, continuing the melody and accompaniment. The melody in the top staff includes some eighth-note patterns.

The fourth system of musical notation consists of three staves, concluding the piece with a final cadence. A fermata is placed over the final chord in the top staff.

1

Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.
Schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.

2

Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide.
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide, als Salomonis Seide.

3

Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder.
Die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder, Berg, Hügel, Tal und Felder.

4

Ich selber kann und mag nicht ruh'n
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen.
Ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.

Geh' aus, mein Herz

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is the melody for the flute or oboe, starting with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a common time signature (C). The melody begins with a dotted quarter note followed by an eighth note, then a quarter note, and continues with various rhythmic patterns including eighth and sixteenth notes. The middle and bottom staves provide harmonic support with chords and single notes.

The second system of musical notation continues the piece with three staves. The melody in the top staff features more complex rhythmic figures, including sixteenth-note runs and dotted rhythms. The accompaniment in the lower staves remains consistent with the first system, providing a steady harmonic foundation.

The third system of musical notation concludes the piece with three staves. The melody in the top staff ends with a final cadence, marked by a double bar line. The accompaniment in the lower staves also concludes with a final chord.

1

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider,
grün, grün, grün ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so grün ist, weil mein Schatz ein Jäger ist.

2

Rot, rot, rot sind alle meine Kleider,
rot, rot, rot ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so rot ist, weil mein Schatz ein Reiter ist.

3

Blau, blau, blau sind alle meine Kleider,
blau, blau, blau ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so blau ist, weil mein Schatz ein Seemann ist.

4

Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider,
schwarz, schwarz, schwarz ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so schwarz ist, weil mein Schatz ein Schorn-
steinfeger ist.

5

Weiß, weiß, weiß sind alle meine Kleider,
weiß, weiß, weiß ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so weiß ist, weil mein Schatz ein Müller ist.

6

Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider,
bunt, bunt, bunt ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so bunt ist, weil mein Schatz ein Maler ist.

Grün, grün, grün sind alle ...

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 2/4 time signature. It contains a melody of eighth and sixteenth notes. The middle and bottom staves are in the same key and time signature, providing harmonic accompaniment with chords and moving lines.

The second system of the musical score continues from the first, starting with a measure number '9' at the beginning. It also consists of three staves in the same key signature and time signature, featuring the same melodic and harmonic patterns as the first system.

1

Horch, was kommt von draußen rein? Hollahi, hollaho!
Wird wohl mein Feinsliebchen sein. Hollahiaho!
Geht vorbei und schaut nicht rein, hollahi, hollaho,
wird's wohl nicht gewesen sein. Hollahiaho!

2

Leute haben's oft gesagt, hollahi, hollaho,
dass ich ein Feinsliebchen hab. Hollahiaho!
Lass sie reden, schweig fein still, hollahi, hollaho,
kann ja lieben, wen ich will. Hollahiaho!

3

Wenn mein Liebchen Hochzeit hat, hollahi, hollaho,
ist für mich ein Trauertag. Hollahiaho!
Geh ich in mein Kämmerlein, hollahi, hollaho,
trage meinen Schmerz allein. Hollahiaho!

4

Wenn ich dann gestorben bin, hollahi, hollaho,
trägt man mich zum Grabe hin. Hollahiaho!
Setzt mir keinen Leichenstein, hollahi, hollaho,
pflanzt mir drauf Vergissnichtmein. Hollahiaho!

Horch, was kommt von draußen rein

First system of musical notation (measures 1-8) for Flöte / Oboe in C. The score is in 2/4 time and B-flat major. It features three staves: a treble clef staff with a melodic line and two bass clef staves with accompaniment. A bracket spans the first seven measures of the top staff.

Second system of musical notation (measures 9-16). The notation continues with the same three-staff structure and key signature.

Third system of musical notation (measures 17-24). The notation concludes with the same three-staff structure and key signature.

1

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr'! Rabimmel, Rabammel, Rabumm!
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr'! Rabimmel, Rabammel, Rabumm!

2

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Der Martinsmann, der zieht voran. Rabimmel...
Der Martinsmann, der zieht voran. Rabimmel...

3

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt. Rabimmel...
Wie schön das klingt, wenn jeder singt. Rabimmel...

4

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ein Kuchenduft liegt in der Luft. Rabimmel...
Ein Kuchenduft liegt in der Luft. Rabimmel...

5

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Beschenkt uns heut, ihr lieben Leut'. Rabimmel...
Beschenkt uns heut, ihr lieben Leut'. Rabimmel...

6

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus. Rabimmel...
Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus. Rabimmel...

Ich geh' mit meiner Laterne

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 3/4. The music features a melody in the top staff with a long note on the second measure, and accompaniment in the middle and bottom staves. A bracket spans the first two measures of the top staff.

The second system of musical notation consists of three staves, continuing the piece from the first system. It maintains the same key signature and time signature, with a similar melodic and accompaniment structure.

The third system of musical notation consists of three staves, continuing the piece. The notation follows the same pattern as the previous systems, with a melody in the top staff and accompaniment in the lower staves.

The fourth system of musical notation consists of three staves, concluding the piece. It features a final melodic phrase in the top staff and a concluding accompaniment in the lower staves.

1

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
dass ich so traurig bin;
ein Märchen aus alten Zeiten,
das kommt mir nicht aus dem Sinn.

2

Die Luft ist kühl und es dunkelt
und ruhig fließt der Rhein;
der Gipfel des Berges funkelt
im Abendsonnenschein.

3

Die schönste Jungfrau sitzet
dort oben wunderbar,
ihr gold'nes Geschmeide blitzet,
sie kämmt ihr gold'nes Haar.

4

Sie kämmt es mit gold'nem Kamme,
und singt ein Lied dabei;
das hat eine wundersame,
gewaltige Melodei.

5

Den Schiffer im kleinen Schiffe
ergreift es mit wildem Weh;
er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf in die Höh'.

6

Ich glaube, die Wellen verschlingen
am Ende Schiffer und Kahn;
und das hat mit ihrem Singen
die Loreley getan.

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten



First system of the musical score, consisting of three staves. The top staff is for the Flute/Oboe in C, the middle for the Violin, and the bottom for the Violoncello. The music is in 3/4 time and B-flat major. A bracket spans the first six measures of the top staff.



Second system of the musical score, consisting of three staves. The music continues from the first system.



Third system of the musical score, consisting of three staves. The music continues from the second system.



Fourth system of the musical score, consisting of three staves. The music concludes in this system.

1

Im schönsten Wiesengrunde
ist meiner Heimat Haus,
da zog ich manche Stunde
ins Tal hinaus.
Dich, mein stilles Tal,
grüß' ich tausendmal!
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.

2

Müsst' aus dem Tal ich scheiden,
wo alles Lust und Klang;
das wär mein herbstes Leiden,
mein letzter Gang.
Dich, mein stilles Tal,
grüß' ich tausendmal!
Das wär mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.

3

Sterb' ich - in Tales Grunde
will ich begraben sein;
singt mir zur letzten Stunde
beim Abendschein:
Dir, o stilles Tal,
Gruß zum letzten Mal!
Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein.

Im schönsten Wiesengrunde

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is for the Flute/Oboe in C, the middle for the Violin, and the bottom for the Violoncello/Double Bass. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). A bracket above the first two measures of the top staff indicates a first ending. The music features a mix of eighth and sixteenth notes in the upper parts, and a steady eighth-note accompaniment in the lower parts.

The second system continues the piece with three staves. The upper parts feature a series of chords and moving lines, while the lower parts provide a consistent harmonic and rhythmic foundation with eighth notes.

The third system shows a change in texture with the upper parts playing more active, eighth-note patterns. The lower parts continue with their steady accompaniment.

The fourth system concludes the piece with three staves. It features a final cadence with sustained chords in the upper parts and a final eighth-note accompaniment in the lower parts.

1

In einem kühlen Grunde,
da geht ein Mühlenrad,
mein Liebchen ist verschwunden, das dort gewohnt hat,
mein Liebchen ist verschwunden, das dort gewohnt hat.

2

Sie hat mir Treu versprochen,
gab mir ein'n Ring dabei,
sie hat die Treu' gebrochen, das Ringlein sprang entzwei,
sie hat die Treu' gebrochen, das Ringlein sprang entzwei.

3

Ich möcht' als Spielmann reisen
weit in die Welt hinaus
und singen meine Weisen und geh'n von Haus zu Haus,
und singen meine Weisen und geh'n von Haus zu Haus.

4

Ich möcht' als Reiter fliegen
wohl in die blut'ge Schlacht,
um stille Feuer liegen im Feld bei dunkler Nacht,
um stille Feuer liegen im Feld bei dunkler Nacht.

5

Hör' ich das Mülrad gehen:
Ich weiß nicht, was ich will —
ich möcht' am liebsten sterben, da wär's auf einmal still,
ich möcht' am liebsten sterben, da wär's auf einmal still!

In einem kühlen Grunde

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is for the Flute/Oboe in C, the middle for the Violin, and the bottom for the Violoncello. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 3/4. The music begins with a half note G3 in the flute, followed by a half note chord of G3-B3-D4 in the violin and a half note G3 in the cello. The melody continues with chords and single notes in the violin and cello.

The second system of musical notation continues the piece. It features similar harmonic textures with chords in the violin and cello and single notes in the flute. The melody in the violin and cello moves through various intervals, maintaining the harmonic structure established in the first system.

The third system of musical notation concludes the piece. It features a bracketed section in the flute part, indicating a specific melodic phrase. The violin and cello parts continue with their respective harmonic lines, ending with a final chord in the violin and a final note in the cello.

1

Kein schöner Land in dieser Zeit,
als hier das uns're weit und breit,
wo wir uns finden wohl unter Linden
zur Abendzeit.
Wo wir uns finden wohl unter Linden
zur Abendzeit.

2

Da haben wir so manche Stund'
gesessen wohl in froher Rund
und taten singen; die Lieder klingen
im Eichengrund.
Und taten singen; die Lieder klingen
im Eichengrund.

3

Dass wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal,
Gott mag es schenken, Gott mag es lenken,
er hat die Gnad'.
Gott mag es schenken, Gott mag es lenken,
er hat die Gnad'.

4

Nun, Brüder, eine gute Nacht!
Der Herr im hohen Himmel wacht;
in seiner Güte uns zu behüten,
ist er bedacht.
In seiner Güte uns zu behüten,
ist er bedacht.

Kein schöner Land in dieser Zeit

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the melody, written in treble clef with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 3/4 time signature. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment. The music begins with a half note G3, followed by quarter notes A3 and B3, and continues with various rhythmic patterns including eighth and sixteenth notes.

The second system continues the musical score with three staves. It features similar melodic and harmonic structures to the first system, with the melody line in the top staff and accompaniment in the lower staves. The notation includes various note values and rests, maintaining the 3/4 time signature and key signature.

The third system concludes the musical score with three staves. A bracket above the top staff indicates a phrase that spans across the first three measures of this system. The notation includes a variety of note values and rests, ending with a final cadence in the third measure.

1

Kommt ein Vogel geflogen,
setzt sich nieder auf mein' Fuß,
hat ein' Zettel im Schnabel,
von der Mutter ein' Gruß.

2

Lieber Vogel, fliege weiter,
nimm ein' Gruß mit und ein' Kuss,
denn ich kann dich nicht begleiten,
weil ich hierbleiben muss.

Kommt ein Vogel geflogen

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the melody, written in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. It begins with a quarter rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The second staff is a harmonic accompaniment, starting with a half note G3, followed by quarter notes A3, B3, and C4. The third staff is a bass line, starting with a quarter note G2, followed by quarter notes A2, B2, and C3. The system concludes with a double bar line.

The second system of the musical score continues the piece. It features the same three-staff structure. The melody in the top staff continues with a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, and a quarter note G4. The harmonic accompaniment in the middle staff continues with a half note D3, followed by quarter notes E3, F3, and G3. The bass line in the bottom staff continues with a quarter note D2, followed by quarter notes E2, F2, and G2. A bracket above the first staff indicates a phrase that spans the first four measures of this system. The system concludes with a double bar line.

1

„Kuckuck, Kuckuck“, ruft's aus dem Wald.
Lasset uns singen, tanzen und springen.
Frühling, Frühling wird es nun bald.

2

Kuckuck, Kuckuck lässt nicht sein Schrei'n:
Komm in die Felder, Wiesen und Wälder.
Frühling, Frühling, stelle dich ein.

3

Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held!
Was du gesungen, ist dir gelungen.
Winter, Winter räumt das Feld.

Kuckuck, Kuckuck, ruft's ...

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 3/4. The music features a melody in the top staff with eighth notes and rests, and accompaniment in the lower staves with quarter notes and rests.

The second system of the musical score consists of three staves. It begins with a measure rest marked with the number '5'. The top staff continues the melody with eighth notes and rests. The middle and bottom staves provide accompaniment with quarter notes and rests.

The third system of the musical score consists of three staves. It begins with a measure rest marked with the number '9'. A bracket spans across the first three measures of the top staff. The music concludes with a double bar line at the end of the fourth measure.

1

Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus,
Städtele hinaus,
und du, mein Schatz, bleibst hier?
Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wieder, wieder komm,
wieder, wieder komm,
kehr' ich ein, mein Schatz, bei dir.
Kann i gleich net allweil bei dir sein, han i doch mein' Freud an dir;
wenn i komm, wenn i komm, wenn i wieder, wieder komm,
wieder, wieder komm,
kehr i ein, mein Schatz, bei dir.

2

Wenn du weinst, wenn du weinst, dass i wandere muss,
wandere muss,
wie wenn d' Lieb jetzt wär vorbei.
Sind au' drauss', sind au' drauss', der Mädele viel,
Mädele viel,
lieber Schatz, i bleib dir treu.
Denk du nett, wenn i a and're seh no sei mei' Lieb vorbei.
Sind au' drauß', sind au' drauß' der Mädele viel,
Mädele viel,
lieber Schatz, i bleib dir treu.

3

Übers Jahr, übers Jahr, wenn mer Träubele schneidt,
Träubele schneidt,
stell i hier mi wiederum ei'.
Bin i dann, bin i dann, dei' Schätzele no',
Schätzele no',
so soll die Hochzeit sei'.
Übers Jahr do isch mei' Zeit vorbei, do gehör i mein und dein.
Bin i dann, bin i dann, dei' Schätzele no',
Schätzele no',
so soll die Hochzeit sei.

Muss i denn, muss i denn ...

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is for the Flute/Oboe in C, the middle for the Violin, and the bottom for the Viola. The music is in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The first staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the lower staves provide harmonic accompaniment with chords and moving lines.

The second system continues the musical piece with the same three-staff arrangement. The melodic line in the top staff shows further development of the theme, with similar rhythmic patterns and harmonic support from the lower staves.

The third system of notation shows the continuation of the piece. The melodic line in the top staff includes some rests and more complex rhythmic figures, while the accompaniment remains consistent in style.

The fourth and final system of notation concludes the piece. It features a final melodic phrase in the top staff and a cadence in the lower staves, marked with a double bar line.

1

Nehmt Abschied, Brüder,
ungewiss ist alle Wiederkehr,
die Zukunft liegt in Finsternis
und macht das Herz uns schwer.

Der Himmel wölbt sich übers Land. Ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all' in Gottes Hand. Lebt wohl, auf Wiedersehn!

2

Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht,
vergangen ist der Tag.
Die Welt schläft ein und leis' erwacht
der Nachtigallen Schlag.

Der Himmel wölbt sich übers Land. Ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand. Lebt wohl, auf Wiedersehn!

3

So ist in jedem Anbeginn
das Ende nicht mehr weit,
wir kommen her und gehen hin,
und mit uns geht die Zeit.

Der Himmel wölbt sich übers Land. Ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand. Lebt wohl, auf Wiedersehn!

4

Nehmt Abschied, Brüder, schließt den Kreis,
das Leben ist ein Spiel.

Und wer es recht zu spielen weiß,
gelangt ans große Ziel.

Der Himmel wölbt sich übers Land. Ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand. Lebt wohl, auf Wiedersehn!

Nehmt Abschied, Brüder

First system of the musical score, consisting of three staves. The top staff is the melody, starting with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a common time signature (C). The first measure is marked with a forte dynamic (*f*). The second and third staves provide harmonic accompaniment. A bracket above the first four measures of the top staff indicates a phrase.

Second system of the musical score, consisting of three staves. It continues the melody and accompaniment from the first system. A bracket above the first four measures of the top staff indicates a phrase.

Third system of the musical score, consisting of three staves. It continues the melody and accompaniment from the second system. A bracket above the first four measures of the top staff indicates a phrase.

Fourth system of the musical score, consisting of three staves. It concludes the melody and accompaniment from the third system. A bracket above the first four measures of the top staff indicates a phrase.

1

Nun will der Lenz uns grüßen,
von Mittag weht es lau;
aus allen Wiesen sprießen
die Blumen rot und blau.
Draus wob die braune Heide
sich ein Gewand gar fein
und lädt im Festtagskleide
zum Maientanze ein.

2

Waldvöglein Lieder singen,
wie ihr sie nur begehrt.
Drum auf zum frohen Springen,
die Reis' ist Goldes wert!
Hei, unter grünen Linden,
da leuchten weiße Kleid!
Heija, nun hat uns Kinden
ein End' all Wintersleid.

Nun will der Lenz uns grüßen

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is the melody, written in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). It begins with a half note G3, followed by quarter notes A3, B3, and C4. The second and third staves provide harmonic accompaniment, with the second staff starting on a half note G3 and the third staff on a half note F3. A bracket above the first staff indicates a first ending that concludes with a double bar line.

The second system of musical notation consists of three staves. The top staff continues the melody with a half note D4, followed by quarter notes E4, F4, and G4. The second and third staves continue the accompaniment, with the second staff starting on a half note G3 and the third staff on a half note F3. A bracket above the first staff indicates a first ending that concludes with a double bar line.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff continues the melody with a half note A4, followed by quarter notes B4, C5, and B4. The second and third staves continue the accompaniment, with the second staff starting on a half note G3 and the third staff on a half note F3. A bracket above the first staff indicates a first ending that concludes with a double bar line.

The fourth system of musical notation consists of three staves. The top staff continues the melody with a half note A4, followed by quarter notes B4, C5, and B4. The second and third staves continue the accompaniment, with the second staff starting on a half note G3 and the third staff on a half note F3. A bracket above the first staff indicates a first ending that concludes with a double bar line.

1

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren,
freue, freue dich, o Christenheit!

2

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen,
freue, freue dich, o Christenheit!

3

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmliche Heere
jauchzen dir Ehre,
freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche

Measures 1-4 of the score. The music is in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The first staff contains a treble clef with a common time signature 'C' and a key signature of two flats. The second and third staves are bass clefs. The first staff features a melody with eighth and sixteenth notes, while the second and third staves provide harmonic accompaniment with quarter and eighth notes.

Measures 5-8 of the score. Measure 5 is marked with a '5' above the first staff. The notation continues with similar melodic and harmonic patterns as the previous system, maintaining the 3/4 time and two-flat key signature.

Measures 9-12 of the score. Measure 9 is marked with a '9' above the first staff. This system introduces more complex melodic lines with slurs and ties, particularly in the first staff, while the accompaniment remains steady.

Measures 13-16 of the score. Measure 13 is marked with a '13' above the first staff. The piece concludes with a final cadence in the first staff, marked with a double bar line and repeat dots.

1

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!

2

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Winterszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut?
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

3

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

O Tannenbaum

The musical score is written for Flute or Oboe in C. It is in the key of B-flat major (two flats) and 3/4 time. The score is divided into four systems, each containing three staves. The first system is bracketed together. The melody is primarily in the upper voice, with accompaniment in the lower voices. The piece concludes with a double bar line.

1

Preisend mit viel schönen Reden
ihrer Länder Wert und Zahl,
saßen viele deutsche Fürsten einst zu Worms im Kaisersaal.

2

„Herrlich“, sprach der Fürst von Sachsen,
„ist mein Land und seine Macht;
Silber hegen seine Berge wohl in manchem tiefen Schacht.“

3

„Seht mein Land in üpp'ger Fülle“,
sprach der Kurfürst von dem Rhein,
„goldne Saaten in den Tälern, auf den Bergen edlen Wein!“

4

„Große Städte, reiche Klöster“,
Ludwig, Herr zu Bayern, sprach,
„schaffen, dass mein Land den euren wohl nicht steht an Schätzen
nach.“

5

Eberhard, der mit dem Barte,
Württembergs geliebter Herr,
sprach: „Mein Land hat kleine Städte, trägt nicht Berge silberschwer;

6

doch ein Kleinod hält's verborgen:
dass in Wäldern, noch so groß,
ich mein Haupt kann kühnlich legen jedem Untertan in Schoß.“

7

Und es rief der Herr von Sachsen,
der von Bayern, der vom Rhein:
„Graf im Bart! Ihr seid der Reichste! Euer Land trägt Edelstein!“

Preisend mit viel schönen Reden

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, including a triplet of eighth notes. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment with chords and moving bass lines. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C).

The second system of musical notation continues the piece with three staves. It features a variety of rhythmic patterns, including dotted rhythms and rests. The melodic line in the top staff has some slurs and ties. The accompaniment in the lower staves remains consistent in style.

The third system of musical notation concludes the piece with three staves. It includes a final melodic flourish in the top staff and a sustained chord in the bottom staff. The notation uses various note values and rests to create a sense of closure.

1

Sah ein Knab' ein Röslein stehn,
Röslein auf der Heiden,
war so jung und morgenschön,
lief er schnell es nah zu sehn,
sah's mit vielen Freuden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

2

Knabe sprach: Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden!
Röslein sprach: Ich steche dich,
dass du ewig denkst an mich
und ich will's nicht leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

3

Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und stach,
half ihm doch kein Weh und Ach,
musst' es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Sah ein Knab' ein Röslein stehn

First system of musical notation (measures 1-8). It consists of three staves: a treble clef staff with a key signature of two flats and a 3/4 time signature, and two bass clef staves. The music features a melody in the upper voice and accompaniment in the lower voices. A fermata is placed over the final note of the first staff in measure 8.

Second system of musical notation (measures 9-16). It consists of three staves: a treble clef staff with a key signature of two flats and a 3/4 time signature, and two bass clef staves. The music continues with the melody and accompaniment.

Third system of musical notation (measures 17-22). It consists of three staves: a treble clef staff with a key signature of two flats and a 3/4 time signature, and two bass clef staves. A fermata is placed over the final note of the first staff in measure 20.

Fourth system of musical notation (measures 23-30). It consists of three staves: a treble clef staff with a key signature of two flats and a 3/4 time signature, and two bass clef staves. The music concludes with a double bar line at the end of measure 30.

1

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft; einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar,
holder Knabe im lockigen Haar,
schlafe in himmlischer Ruh'!

2

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn! O wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund'.
Jesus in deiner Geburt!

3

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah:
„Christ der Retter ist da!“

Stille Nacht! heilige Nacht!

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Flute/Oboe in C, the middle for the Violin, and the bottom for the Viola. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 3/4. A bracket spans the first four measures of the top staff, indicating a first ending. The music is in a calm, lyrical style.

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Flute/Oboe in C, the middle for the Violin, and the bottom for the Viola. The key signature is three flats and the time signature is 3/4. A measure rest '9' is placed above the first measure of the top staff. The music continues with a similar lyrical character.

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Flute/Oboe in C, the middle for the Violin, and the bottom for the Viola. The key signature is three flats and the time signature is 3/4. A measure rest '17' is placed above the first measure of the top staff. The system concludes with a double bar line.

1

Weißt du, wie viel Sternlein stehen
an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du, wie viel Wolken gehen
weithin über alle Welt?
Gott der Herr hat sie gezählet,
dass ihm auch nicht eines fehlet
an der ganzen großen Zahl, an der ganzen großen Zahl.

2

Weißt du, wie viel Mücklein spielen
in der heißen Sonnenglut,
wie viel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?
Gott der Herr rief sie mit Namen,
dass sie all ins Leben kamen,
dass sie nun so fröhlich sind, dass sie nun so fröhlich sind.

3

Weißt du, wie viel Kinder frühe
stehn aus ihren Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg' und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen,
kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat dich lieb.

Weißt du, wie viel Sternlein stehen

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. It contains five measures of music, primarily using eighth and sixteenth notes. The middle and bottom staves are in the same key and time, providing harmonic accompaniment with quarter and eighth notes.

The second system of musical notation consists of three staves, continuing the piece from the first system. It contains five measures of music, maintaining the same melodic and harmonic structure.

The third system of musical notation consists of three staves, continuing the piece. It contains five measures of music, with the top staff showing more complex rhythmic patterns.

The fourth system of musical notation consists of three staves, concluding the piece. It contains five measures of music, ending with a final cadence. A double bar line is present at the end of the system.

1

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
den schickt er in die weite Welt,
dem will er seine Wunder weisen
in Berg und Tal und Strom und Feld.

2

Die Trägen, die zu Hause liegen,
erquicket nicht das Morgenrot,
sie wissen nur von Kinderwiegen,
von Sorgen, Last und Not um Brot.

3

Die Bächlein von den Bergen springen,
die Lerchen schwirren hoch vor Lust,
was soll ich nicht mit ihnen singen
aus voller Keh! und frischer Brust?

4

Den lieben Gott lass ich nun walten,
der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
und Erd' und Himmel will erhalten,
hat auch mein' Sach' aufs Best' bestellt.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the melody, written in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). It begins with a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a series of eighth notes: B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. The second and third staves provide harmonic accompaniment. The second staff starts with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The third staff starts with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The system concludes with a double bar line.

The second system of the musical score continues the piece. It also consists of three staves. The top staff continues the melody with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The second and third staves continue the accompaniment. The system concludes with a double bar line.

1

Wenn alle Brunnlein fließen,
so muss man trinken;
wenn ich mein' Schatz nicht rufen darf,
tu ich ihm winken.
Wenn ich mein' Schatz nicht rufen darf,
tu ich ihm winken.

2

Ja, winken mit den Äugelein
und treten auf den Fuß,
S' ist eine in der Stube drin,
die meine werden muss.
S' ist eine in der Stube drin,
die meine werden muss.

3

Warum sollt' sie's nicht werden,
ich hab' sie ja so gern.
Sie hat zwei blaue Äugelein,
die leuchten wie zwei Stern'.
Sie hat zwei blaue Äugelein,
die leuchten wie zwei Stern'.

4

Sie hat zwei rote Wängelein,
sind röter als der Wein.
Ein solches Mädchen find'st du nicht
wohl unterm Sonnenschein.
Ein solches Mädchen find'st du nicht
wohl unterm Sonnenschein.

Wenn alle Brunnlein fließen

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff features a melodic line with a bracket above it, starting with a quarter note G4, followed by a dotted quarter note A4, and then a quarter note B4. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment with chords and moving lines. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C).

The second system of the musical score continues the piece with three staves. The melodic line in the top staff continues with a dotted quarter note C5, a quarter note D5, and a quarter note E5. The accompaniment in the lower staves follows the harmonic structure of the first system.

The third system of the musical score concludes the piece with three staves. The melodic line in the top staff ends with a dotted quarter note F5, a quarter note G5, and a quarter note A5. The accompaniment in the lower staves provides the final harmonic support.

1

Wenn ich ein Vöglein wär'
und auch zwei Flüglein hätt',
flög' ich zu dir.
Weil's aber nicht kann sein,
weil's aber nicht kann sein,
bleib ich allhier.

2

Bin ich gleich weit von dir,
bin ich doch im Schlaf bei dir
und red' mit dir.
Wenn ich erwachen tu,
wenn ich erwachen tu,
bin ich allein.

3

Es vergeht kein' Stund' in der Nacht,
da nicht mein Herz erwacht
und an dich denkt,
dass du mir viel tausendmal,
dass du mir viel tausendmal
dein Herz geschenkt.

Wenn ich ein Vöglein wär'

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the melody, written in treble clef with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 3/4 time signature. It begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B-flat4, and C5. The second staff is the right-hand accompaniment, starting with a half note G4, followed by quarter notes A4, B-flat4, and C5. The third staff is the left-hand accompaniment, starting with a half note G3, followed by quarter notes A3, B-flat3, and C4. The system concludes with a double bar line.

The second system of the musical score begins with a measure number '7' above the first staff. It continues with three staves. The top staff (melody) starts with a half note G4, followed by quarter notes A4, B-flat4, and C5. The second staff (right-hand accompaniment) starts with a half note G4, followed by quarter notes A4, B-flat4, and C5. The third staff (left-hand accompaniment) starts with a half note G3, followed by quarter notes A3, B-flat3, and C4. The system concludes with a double bar line.

1

Winter, ade!
Scheiden tut weh.
Aber dein Scheiden macht,
dass jetzt mein Herze lacht.
Winter, ade!
Scheiden tut weh.

2

Winter, ade!
Scheiden tut weh.
Gerne vergess' ich dein,
kannst immer ferne sein.
Winter, ade!
Scheiden tut weh.

3

Winter, ade!
Scheiden tut weh.
Gehst du nicht bald nach Haus,
lacht dich der Kuckuck aus.
Winter, ade!
Scheiden tut weh.

Winter, ade! Scheiden tut weh

The first system of music consists of three staves. The top staff is for the Flute/Oboe in C, the middle for the Violin, and the bottom for the Violoncello. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The music begins with a treble clef and a key signature of one flat. The first staff contains chords, while the second and third staves contain a simple melodic line.

The second system of music starts at measure 5. It continues with the same three-staff arrangement. The top staff features some more complex rhythmic patterns and ties, while the other two staves continue with the simple melodic line.

The third system of music starts at measure 9. It concludes the piece with a double bar line. The notation remains consistent with the previous systems, showing the interaction between the three instruments.

Konzeption

Die Wirkung von Musik auf Menschen mit Demenz ist faszinierend und hinreichend wissenschaftlich belegt. Bekannte Melodien aus der Kindheit können als Schlüssel dienen, um Erinnerungen zu wecken und um die Persönlichkeit wieder zum Vorschein zu bringen. Die vorliegende Sammlung soll dazu beitragen, Instrumentalist*innen jeglichen Alters das Vortragen von Volksliedern zu ermöglichen. Dabei wird ganz nebenbei das wunderbare Liedgut bewahrt und gepflegt. Die hier getroffene Auswahl kann dazu einladen, weitere Lieder vorzuschlagen.

Die Spielhefte »**Musik – Unvergessen**« bieten die Möglichkeit, ohne großen Vorbereitungsaufwand in verschiedenen Besetzungen zu musizieren. Die Texte laden die Zuhörenden zum Mitsingen ein. Die Spielsätze sind so einfach wie möglich gestaltet. In der Regel haben die vier Stimmen den gleichen Rhythmus, so dass sich das Atmen aller Musizierenden an der Melodie, die man „im Ohr“ hat, orientiert. Das Layout greift die Gliederung des Liedtextes auf, komplexere Taktarten wurden vereinfacht und Wiederholungen ausnotiert.

Die Spielpartitur funktioniert sehr gut im reinen Ensemble des jeweiligen Instruments, also z.B. als Flöten- oder Klarinettenquartett. Sie ermöglicht aber auch das Musizieren in jeglichen Kombinationen bis hin zum kompletten Blasorchester (mögliche Stimmenverteilung, siehe nächste Seite).

Zur Gestaltung eines kleinen Intros, einer Intonation oder einer Einleitung finden sich Klammern über den dazu vorgeschlagenen Abschnitten.

Erhältliche Spielhefte

- Flöte / Oboe in C
- Klarinette / Bassklarinette in B
- Altsaxophon / Baritonsaxophon in Es
- Tenorsaxophon in B
- Trompete / Tenorhorn in B
- Horn in F
- Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C
- Klavier [Direktion]

Stimmenverteilung im Blasorchester

Instrument	Sopran	Alt	Tenor	Bass	Spielheft
	1	2	3	4	
Flöte	X	(x)			Flöte / Oboe in C
Oboe	(x)	X			Flöte / Oboe in C
Fagott			X	X	Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C
Klarinette	X	X	X		Klarinette / Bassklarinette in B
Bassklarinette				X	Klarinette / Bassklarinette in B
Altsaxophon		X	(x)		Altsaxophon / Baritonsaxophon in Es
Tenorsaxophon		(x)	X		Tenorsaxophon in B
Baritonsaxophon				X	Altsaxophon / Baritonsaxophon in Es
Trompete	X	X			Trompete / Tenorhorn in B
Horn		X	X		Horn in F
Posaune			X	X	Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C
Tenorhorn			X	X	Trompete / Tenorhorn in B
Euphonium			X	X	Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C
Tuba				X	Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C

Bearbeiter

Christoph Mild-Ruf hat als Musiklehrer einer Realschule langjährige Erfahrung in der Leitung von Bläserklassen, Big-Bands, Jugendblasorchestern sowie Symphonischen Blasorchestern, für die er ständig arrangiert; seine Bearbeitungen berücksichtigen stets den Leistungsstand der - meist jugendlichen - Musizierenden. Als Dozent in Fortbildungen gibt er seine Erfahrung und sein Wissen in den Bereichen »Klassenmusizieren«, Musiktheorie sowie Proben- und Unterrichtsmethodik an Lehrkräfte weiter. Als Musiker bewegt er sich in vielen verschiedenen Stilrichtungen. Neben der Mitwirkung in Big-Bands, Blas- oder Symphonieorchestern gehört auch die Kammermusik sowie das Singen im Chor zu seinem breiten musikalischen Spektrum.

Liederverzeichnis nach Themen

Jahreszeiten

- Frühling Der Mai ist gekommen 20 / 21
 Nun will der Lenz uns grüßen 54 / 55
 Alle Vögel sind schon da 8 / 9
 Kommt ein Vogel geflogen 46 / 47
- Sommer Geh' aus, mein Herz 30 / 31
- Herbst Bunt sind schon die Wälder 14 / 15
- Winter Winter ade 74 / 75
 Ich geh' mit meiner Laterne 36 / 37

Natur und Tiere

- Alle Vögel sind schon da 8 / 9
Ein Vogel wollte Hochzeit machen 26 / 27
Der Kuckuck und der Esel 18 / 19
Kuckuck, Kuckuck, ruff's aus dem Wald 48 / 49
Wenn ich ein Vöglein wär' 72 / 73
Grün, grün, grün sind alle meine Kleider 32 / 33
Am Brunnen vor dem Tore 10 / 11
Es klappert die Mühle 28 / 29
Im schönsten Wiesengrunde 40 / 41
In einem kühlen Grunde 42 / 43
Der Mai ist gekommen 20 / 21
Kommt ein Vogel geflogen 46 / 47

Reisen und Wandern

- Das Wandern ist des Müllers Lust 16 / 17
Auf der schwäbsche Eisebahne 12 / 13
Wenn alle Brunnlein fließen 70 / 71
Horch was kommt von draußen rein 34 / 35
Im schönsten Wiesengrunde 40 / 41
In einem kühlen Grunde 42 / 43

Heimat und Abschied

Ade zur guten Nacht 4 / 5

Kein schöner Land in dieser Zeit 44 / 45

Muss i denn, muss i denn zum Städtele 50 / 51

Nehmt Abschied Brüder 52 / 53

Ich geh' mit meiner Laterne 36 / 37

Wem Gott will rechte Gunst 68 / 69

Am Brunnen vor dem Tore 10 / 11

Geschichtliches

Die Gedanken sind frei 24 / 25

Preisend mit viel schönen Reden 60 / 61

Abend- und Wiegenlieder

Der Mond ist aufgegangen 22 / 23

Weißt du wieviel Sternlein stehen 66 / 67

Stille Nacht 64 / 65

Kommt ein Vogel geflogen 46 / 47

Ade zur guten Nacht 4 / 5

Weihnachten

Alle Jahre wieder 6 / 7

O du fröhliche 56 / 57

O Tannenbaum 58 / 59

Stille Nacht 64 / 65

Liebeslieder

Ich weiß nicht was soll es bedeuten 38 / 29

Sah ein Knab' ein Röslein stehn 62 / 63

Wenn ich ein Vöglein wär' 72 / 73

In einem kühlen Grunde 42 / 43



MUSIK
UNVERGESSEN